

1706 und 1707 sein Hauptquartier zu Alt-Ranstadt in der Nähe Lützen hatte, Friedrich II., König v. Preußen, mehreremal während des siebenjährigen Krieges, wo er Leipzig inne hatte, Gustav III., Gustav IV., jetzt Graf von Gottorp, Karl XIV. jetzt regierender König von Schweden, als Kronprinz während der letztern Schreckenszeit vor der Schlacht bei Leipzig, und der jetzige Kronprinz von Schweden, Oskar, während seiner Anwesenheit in Leipzig im vorigen Jahre; in Ansehung der letztern muß namentlich der berühmte Göcking genannt werden, welcher am 2. Juni d. J. 1778 diese Gegend zu Wagen passirte und in der größten Begeisterung, als er sich dem Steine nähete, ein deutsches Reimgedicht verfertigte, welches doch wohl hier einen Platz verdient und darum zum Beschluß dieses Aufsatzes mitgetheilt werden soll, es lautet bekanntlich so:

Laßt den Wagen halten oder fahren!
 Hier will ich mich setzen, dieser Stein
 Soll des Mannes, der an seiner Schaaren
 Spitze hier geblutet, Altar seyn.

Thränen will ich opfern. Denn von allen
 Königen, die vor ihm, wie nachher,
 Unterm Schwert des Krieges sind gefallen,
 War nur Gustav kein Eroberer!

Auf die Stelle, die sein Blut getrunken,
 Wälzten Bauern weinend diesen Stein,
 In die Erde halb schon jetzt gesunken!
 Und ich kann ihm keinen bessern weihn!

Solch ein Denkmal für das große Leben
 Dieses Retters einer halben Welt! —
 Murren möcht' ich (mag mirs Gott vergeben),
 Daß die Armuth mich gefesselt hält!

Zwar bedarf er nicht der Marmorsäule,
 Die hier stehen sollte — aber dann
 Ruhete hier der Wandrer eine Weile,
 Laß' und segnete den braven Mann;

Laß' und weinte seinen Muth wohl größer,
 Seinen Stolz geringer durch die Scham;
 Denn auch ich, das fühl ich, gehe besser
 Weg von diesem Steine, als ich kam.
 M. B.

Ernst Müller, Redakteur.

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Verkauf. Jagdmützen, ganz nach der neuen englischen Art gearbeitet, sind zu haben an meinem Stande in der Petersstraße, am Hause der Herren Gebrüder Holberg.
 Johann Martin Melcke, Schneidermeister.

Verkauf.

F l e e c y - S t r u m p f w a a r e n

von ganz vorzüglicher Güte, bestehend in Herren- und Damen-Unterwesten und Unterbeinkleidern, desgleichen Strümpfen und Socken, so wie auch Fleecy im Stück, haben wir, wegen sehr häufiger Nachfrage, eine Sendung erhalten; zugleich empfehlen wir uns mit allen Gattungen jütländischer und anderer wollener Strumpfwaare, wovon bei uns fortwährend ein wohlaffortirtes Lager zu sehr billigen Preisen zu haben ist.

Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.